

Poetry Slam

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 8. Juli 2004 20:34

...habe schon meine 11er, wo wir entsprechende dichterische Anfeindungen in lateinischen Epigrammen von Martial gelesen haben, eingeladen und angespitzt... für den Unterricht sehe ich genau die Probleme, die du genannt hast, würde aber das Prinzip doch gern irgendwie mal unterbringen, zumal hier in der Stadt einige Qualitätsslammer unterwegs sind. Und zum Rapslam sind sich die SuS meiner Schule überhaupt nicht zu schade und trauen sich auch was.

Beim letzten Slam waren schon einige gute Dinger dabei. Zum Beispiel eine Geschichte, wo jemand (ich-Form) beim Schwarzfahren erwischt wurde - statt Bußgeld gab's dann eine Sofortstrafe durch wildgewordene BGS-Beamte, die ihm 20 auf den Nackten verpassten. Daraufhin griff allerdings die Schwarzfahrerbefreiungsfront ein, stürmte den Zug und befreite den Ärmsten aus den Klauen der Peiniger... das ganze mit sehr gewähltem Vokabular und ganz leichter Ironie erzählt zu bekommen machte schon Spaß. Zum Glück finden an meinem neuen Wohnort die Slams fast gegenüber statt - nach so 12-15 Gedichten & Geschichten brauche ich immer erstmal eine Pause...

Grüße,

JJ